



TERRA EXTRACT
Ein Lern- und Bildungsort mitten in Augsburg

Konzeptvorschlag für ein stadtweites
BNE-RAHMENPROGRAMM



TERRA EXTRACT

Ein Lern- und Bildungsort mitten in Augsburg

DIE AUSSTELLUNG

60 großformatige Luftaufnahmen, zehn Themenbereiche und ein ungewöhnlicher Blick auf unseren Planeten: Mit TERRA EXTRACT zeigt der Augsburger Fotograf Tom Hegen auf dem Königsplatz Landschaften, die durch Rohstoffgewinnung, Energieerzeugung, Landwirtschaft und andere menschliche Eingriffe geprägt wurden. Die Ausstellung ist bis Juni 2027 rund um die Uhr und kostenfrei auf dem Königsplatz zugänglich.

Aus der Luft wirken viele dieser Landschaften zunächst abstrakt und ästhetisch: Farben, geometrische Formen und Strukturen bestimmen die Bilder. Erst beim genaueren Hinsehen wird erkennbar, was tatsächlich zu sehen ist: Bergwerke und Tagebaue, Salz- und Lithiumgewinnung, großflächige Landwirtschaft oder andere vom Menschen geschaffene Landschaften.

Hegen dokumentiert diese Orte, ohne den Betrachtenden eine fertige Bewertung vorzugeben. Die Fotografien sollen neugierig machen und dazu anregen, genauer hinzusehen. Ausführliche Texte an den Bildern erklären, was zu sehen ist, wie die Landschaften entstanden sind und welche Rohstoffe dort gewonnen oder genutzt werden.

Damit rücken Prozesse ins Blickfeld, die für unseren Alltag von großer Bedeutung sind und sich dennoch meist weit entfernt von uns abspielen. Energie, Metalle, Baustoffe, Lebensmittel und die Rohstoffe für technische Geräte verbinden unseren Alltag in Augsburg mit Landschaften auf anderen Kontinenten. Die Ausstellung macht diese häufig abstrakten Zusammenhänge sichtbar und schafft eine Verbindung zwischen den weit entfernten Orten der Rohstoffgewinnung und unserem eigenen Alltag.

EIN BESONDERER ORT FÜR BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

TERRA EXTRACT bietet einen Ausgangspunkt, um sich mit Nachhaltigkeit nicht zuerst über Zahlen, Definitionen oder abstrakte Modelle auseinanderzusetzen, sondern über Wahrnehmung und Entdeckung.

Die Fotografien werfen Fragen auf: Was sehen wir eigentlich? Warum sieht diese Landschaft so aus? Was wird dort gewonnen? Wofür brauchen wir diesen Rohstoff? Was hat dieser Ort mit unserem Leben zu tun? Welche ökologischen und sozialen Folgen entstehen? Und welche Möglichkeiten gibt es, Ressourcen anders oder sparsamer zu nutzen?

Damit lassen sich unterschiedliche Dimensionen nachhaltiger Entwicklung miteinander verbinden. Ökologisch geht es etwa um Landschaftsveränderungen, Biodiversität, Wasser, Rohstoffgewinnung und Klimafolgen. Wirtschaftlich können die Bedeutung von Rohstoffen für Industrie, Infrastruktur und Wohlstand sowie globale Lieferketten betrachtet werden.

Die soziale Perspektive führt zu Arbeitsbedingungen, Verteilung und globaler Gerechtigkeit. Hinzu kommen Fragen nach politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Verantwortung und unseren Vorstellungen von einem guten Leben.

Gerade diese Mehrdeutigkeit macht die Ausstellung für BNE interessant. Die Bilder liefern keine Antworten. Sie ermöglichen unterschiedliche Perspektiven und können dazu anregen, Zusammenhänge zu erkennen, eigene Positionen zu entwickeln und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Konzeptvorschlag: TERRA EXTRACT als stadtweites BNE-Rahmenprogramm

GRUNDIDEE

Die Ausstellung „**TERRA EXTRACT – Spuren der Menschen**“ soll nicht nur als Ausstellungsereignis verstanden werden, sondern als gemeinsamer Ausgangspunkt für einen stadtweiten Bildungs- und Beteiligungsprozess. Die Fotografien von Tom Hegen eröffnen Fragen zu Ressourcenverbrauch, globaler Gerechtigkeit, Wirtschaft, Lebensstilen und Zukunftsgestaltung. Diese Fragen reichen weit über die Ausstellung hinaus und berühren die Themenfelder zahlreicher Akteurinnen und Akteure im Augsburger BNE-Netzwerk sowie im Agendaforum Bildung und Nachhaltigkeit und darüber hinaus.

Daher wird die Ausstellung zum gemeinsamen Dach, unter dem bestehende und neue Bildungsangebote gebündelt werden. Jede Organisation, Initiative oder Einrichtung greift einen Aspekt der Ausstellung auf und entwickelt dazu eigene Veranstaltungen oder ordnet bereits bestehende Programme in den Gesamtrahmen ein.

So entsteht aus einer Kunstaussstellung ein lebendiges Bildungsprogramm für die gesamte Stadt. Bereits bestehende Aktivitäten werden sichtbar gemacht, neue Kooperationen angestoßen und die Themen nachhaltiger Entwicklung für unterschiedliche Zielgruppen erfahrbar. Dies knüpft unmittelbar an die Zielsetzung des Augsburger Nachhaltigkeitsprozesses und des BNE-Netzwerks an.



LEITFRAGE: „Die Welt hinter unserem Alltag entdecken – und wie wollen wir gemeinsam Zukunft gestalten?“

Ausgehend von dieser Frage werden die Inhalte der Ausstellung in vier thematische Handlungsfelder übersetzt, die den Nachhaltigkeitsdimensionen entsprechen.

- Ökologische Dimension: **Planet** – Natur, Klima, Ressourcen
- Ökonomische Dimension: **Transformation** – Wirtschaft, Technik, Wandel
- Soziale Dimension: **Gerechtigkeit** – Globale Verantwortung, Fairness
- Kulturelle Dimension: **Zukunft** – Gesellschaft, Kultur, ressourcenleichtes Leben

Beteiligungsprinzip des Netzwerks

Das Besondere des Formats: Jede Organisation bringt sich mit dem ein, was sie ohnehin bereits tut, um ein ressourcenleichtes Leben zu unterstützen.

Es müssen nicht zwingend neue Veranstaltungen entwickelt werden. Vielmehr werden bestehende Angebote sichtbar gemacht und unter dem Dach von **TERRA EXTRACT** zusammengeführt und seitens der Stadt (**BNE-Koordination im Referat für Bildung & Kultur, Büro für Nachhaltigkeit**) kommuniziert und beworben.

Die Homepage zum Format

Der Lifeguide Augsburg führt alle Veranstaltungen unter der Rubrik TERRA EXTRACT zusammen. Hier werden die Angebote gebündelt eingestellt und veröffentlicht:

<https://lifeguide-augsburg.de/de/terra-extract>



Zukunftstage im MAX 59

Der gemeinsame Höhepunkt

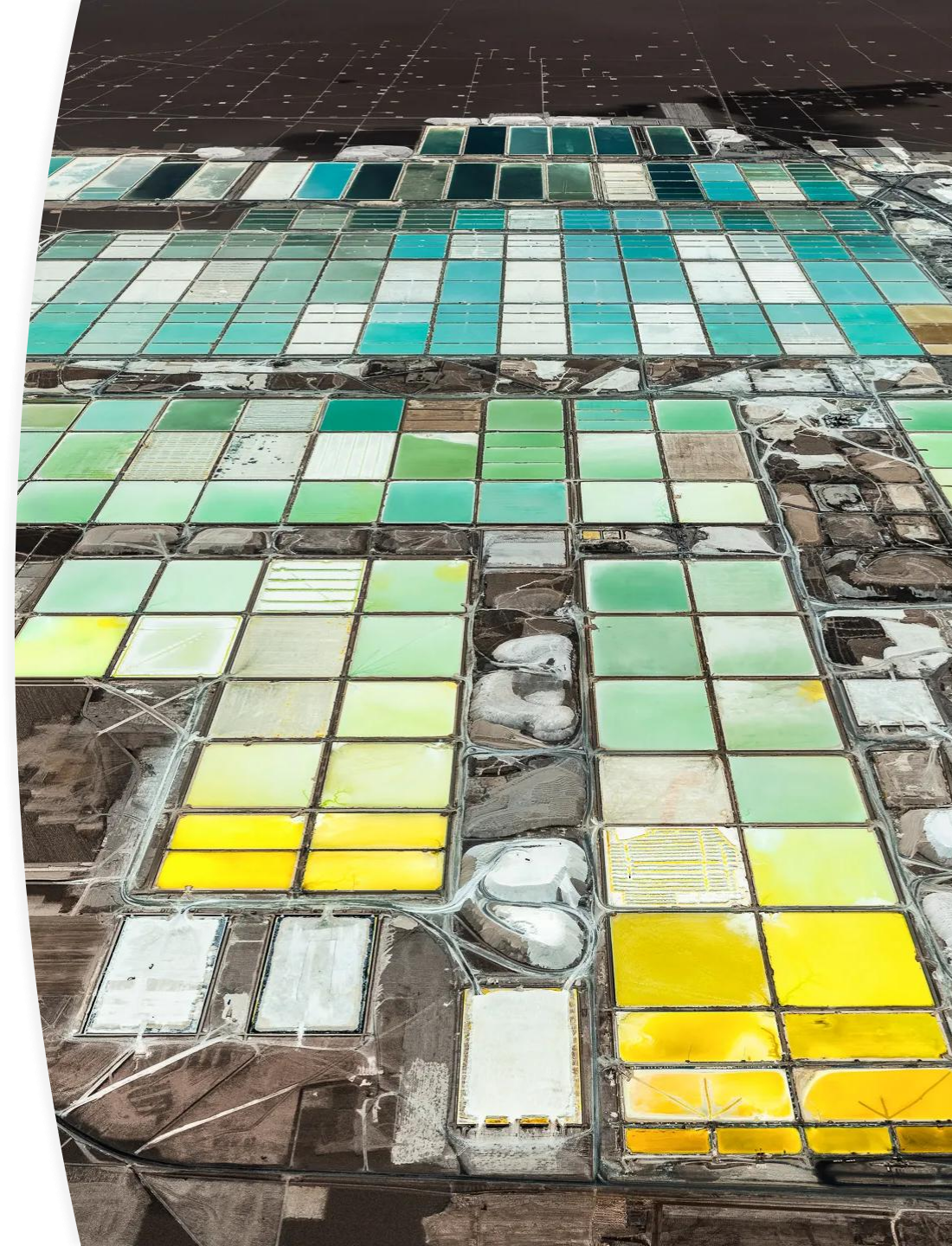
In der zweiten Hälfte des Ausstellungszeitraums (vor den Osterferien im März) sind im Max 59 die „**Terra Extract - Augsburger Zukunftstage**“ geplant.

Sie fungieren als verdichtete Plattform, auf der zentrale Themen der Ausstellung und des Rahmenprogramms erneut aufgegriffen werden und zudem einen Rahmen für einen Auftakt und Zukunftswerkstätten mit überregionalen Referent:innen bieten.

Während die Ausstellung den öffentlichen Raum nutzt und Menschen zufällig erreicht, schaffen die Zukunftstage einen Ort für Vertiefung, Begegnung, Weiterbildung und Diskussion.

Ziele der Zukunftstage

- Sichtbarkeit des Augsburger BNE-Netzwerks erhöhen
- Ergebnisse und Angebote für ein ressourcenleichtes Leben bündeln
- Austausch zwischen Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Bildung fördern
- neue Zielgruppen erreichen
- Zukunftskompetenzen stärken
- Nachhaltigkeit als gemeinschaftliche Gestaltungsaufgabe erlebbar machen



Mehrwert für Augsburg

Das Konzept verbindet in besonderer Weise: Kunst und Nachhaltigkeit, globale Perspektiven und lokales Handeln, bestehende Bildungsangebote und neue Kooperationen, öffentliche Aufmerksamkeit und langfristige Bildungswirkung (auch im Max59). Die Ausstellung wird dadurch nicht nur zum Blick auf die Spuren menschlichen Handelns, sondern zum Ausgangspunkt einer gemeinsamen Frage an die Stadtgesellschaft:

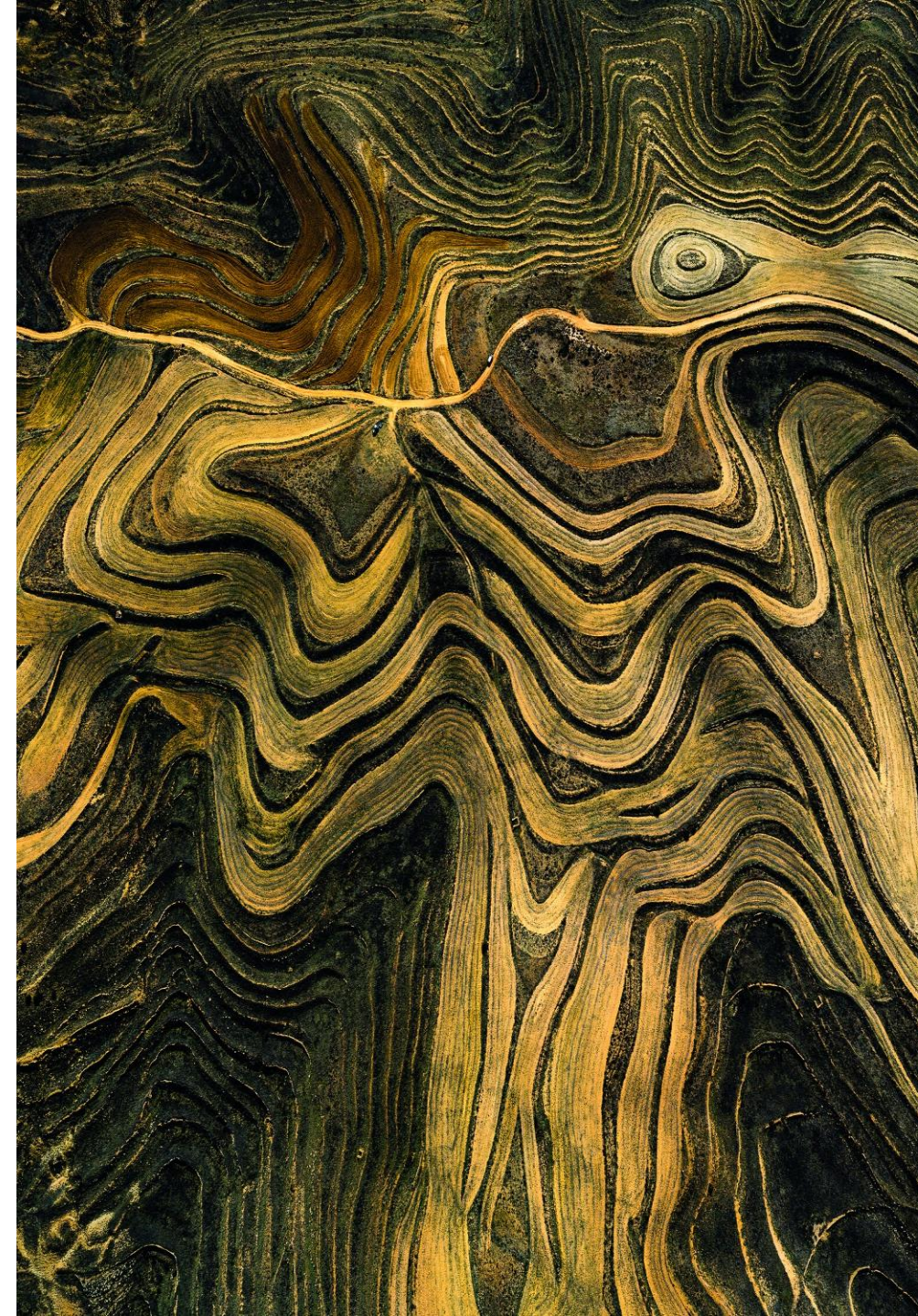
Wie wollen wir in Augsburg innerhalb der planetaren Grenzen gut leben, gemeinsam Zukunft gestalten und vor allem globale Perspektiven verstehen?

So wird TERRA EXTRACT zu einem sichtbaren Leuchtturmprojekt für Bildung für nachhaltige Entwicklung, das die Stärken des Agendaforums Bildung und Nachhaltigkeit, des BNE-Netzwerks und des Augsburger Nachhaltigkeitsprozesses zusammenführt.

Beispiele zur Findung des Rahmenprogramms:

- ✓ Der Zoo Augsburg bietet ohnehin einen Workshop zu Biodiversität und Artenvielfalt an → wird Teil des Programms.
- ✓ Die Stadtbücherei organisiert eine Lesung zu nachhaltigem Leben → wird eingebunden.
- ✓ Die Universität veranstaltet einen Vortrag zu Rohstoffpolitik → wird Teil des Begleitprogramms.
- ✓ Schulen entwickeln Projektwochen oder Ausstellungsbesuche → werden sichtbar gemacht.

Dadurch entsteht mit geringem zusätzlichem Aufwand ein umfangreiches und vielfältiges Gesamtprogramm.





Ein besonderer Ort für BNE

Von der Ausstellung zum eigenen Alltag

Ein besonderes Potenzial liegt darin, den Blick anschließend wieder nach Augsburg zu richten. Wo begegnen uns die gezeigten Rohstoffe im Alltag? Welche Ressourcen stecken in einem Smartphone, einem Gebäude oder einem Verkehrsmittel? Welche Möglichkeiten gibt es, Materialien länger zu nutzen, zu reparieren, wiederzuverwenden oder im Kreislauf zu führen? Welche Forschung dazu findet in Augsburg statt? Und welche Rahmenbedingungen brauchen Menschen, damit ein ressourcenleichteres Leben möglich wird?

So kann aus der Betrachtung weit entfernter Landschaften eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Umfeld entstehen. Dabei geht es nicht darum, einzelnen Menschen die Verantwortung für globale Probleme zuzuschieben. BNE kann vielmehr sichtbar machen, wie persönliche Entscheidungen, wirtschaftliche Strukturen, technische Entwicklungen und politische Rahmenbedingungen zusammenwirken.

Kunst als Türöffner

Die besondere Stärke von TERRA EXTRACT liegt in der Verbindung von Kunst und Nachhaltigkeitsbildung. Ein Bild kann zunächst allein wegen seiner Farben und Formen interessieren. Die Frage „Was ist das eigentlich?“ führt dann zu den Geschichten hinter der Aufnahme und von dort zu größeren Zusammenhängen.

Kunst wird so zum Türöffner. Die Auseinandersetzung beginnt nicht mit einer Problemstellung, sondern mit dem eigenen Blick. Das eröffnet auch Menschen einen Zugang, die sich mit Rohstoffverbrauch, globalen Lieferketten oder nachhaltiger Entwicklung bislang wenig beschäftigt haben. Bei der Eröffnung wurde dieser Ansatz als Möglichkeit beschrieben, Wissen, ästhetische Erfahrung und persönliche Entdeckung miteinander zu verbinden und den Königsplatz selbst zu einem Lernort zu machen.

Hinzu kommt der öffentliche Raum. TERRA EXTRACT befindet sich nicht in einem Museum, einer Schule oder einem Seminarraum. Die Ausstellung liegt mitten in einem der am stärksten frequentierten Bereiche Augsburgs und ist jederzeit zugänglich. Bildungsangebote können deshalb direkt an den Bildern beginnen und anschließend an anderen Orten vertieft werden.

Kontakt



Bitte melden Sie sich bei **Fragen** zum **BNE-Rahmenprogramm** oder mit **Veranstaltungsideen** bei:

- **LUNA WINTER**

Koordination Bildung für nachhaltige Entwicklung -
Fachstelle Schulentwicklung und Bildung

Tel. 0821.324-6952

Mobil: 0173.8560120

E-Mail: luna.winter@augzburg.de

- **DR. FRANZISKA SPERLING**

Büro für Nachhaltigkeit mit Geschäftsstelle Lokale Agenda
21 und Fachstelle Biostadt

Tel. 0821.324-7399

E-Mail: franziska.sperling@augzburg.de

- **TORSTEN MERTZ**

Büro für Nachhaltigkeit mit Geschäftsstelle Lokale Agenda
21 und Fachstelle Biostadt

Tel. 0821.324-7316

E-Mail: torsten.mertz@augzburg.de

Link: <https://lifeguide-augsburg.de/de/terra-extract>

Die Seite wird betreut von Torsten Mertz

lifeguide

Das nachhaltige Magazin für
Augsburg und die Region

ÜBER UNS KARTEN T

GRÜN LEBEN

ESSEN & TRINKEN

KLEIDUNG U

TERRA EXTRACT

Unser Alltag hängt von Rohstoffen ab, ob bei Gebäuden, Smartphones, Kleidung oder Lebensmitteln. Die Fotoausstellung TERRA EXTRACT von Tom Hegen, vom Büro für Nachhaltigkeit nach Augsburg geholt, zeigt in Luftaufnahmen die Spuren des weltweiten Abbaus. Doch wie lässt sich mit deutlich weniger neuen Rohstoffen gut leben? Unser Themenschwerpunkt zeigt Lösungen aus Forschung und Unternehmen sowie Beispiele aus Augsburg und der Region, vom Reparieren und Teilen bis zum Kreislauf der Materialien. Entscheidend sind Strukturen, die ein ressourcenschonendes Leben fordern...



TERRA EXTRACT



TERRA EXTRACT

